

Aus dem Inhalt

## **Aktuelle Lage in NRW, Aktivitäten der Landesregierung**

## **Informationen und Zahlen der Bundesregierung, des BFB und der Landesverbände**

## **Neue Rechtsgrundlagen in der Coronakrise**

## **Freiberufler im Bereich der Heilberufe**

## **Lage der Freien Berufe in NRW und Auswertung der Rückmeldungen**

## **Aktivitäten des Krisenstabs beim VFB NW**

### **I – Aktuelle Lage in NRW, Aktivitäten der Landesregierung**

Eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung des Coronavirus spielen die Arztpraxen, Krankenhäuser und Gesundheitsämter auf kommunaler Ebene. Bei ihnen melden sich mögliche Patientinnen und Patienten, dort werden die ersten Schritte für Testverfahren, eine eventuell notwendige Isolierung und die weitere Behandlung eingeleitet.

Die aktuellen Coronafallzahlen in Nordrhein-Westfalen finden Sie [hier](#).

Die Landesregierung hat ein weitreichendes Kontaktverbot ausgesprochen. Die Verbotmaßnahmen und die Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem Infektionsschutzgesetz im Zusammenhang mit der Coronaschutzverordnung (CoronaSchVO) finden Sie [hier](#).

Die Landesregierung hat Regeln für Arbeitgeber aufgestellt bei Anleitung Ihrer Angestellten. Die Regeln finden Sie [hier](#).

Das Wirtschaftsministerium hat verschiedene finanzielle Hilfsprogramme veröffentlicht, siehe [hier](#).

Das Finanzministerium hat die Informationen zu Erstattungen,

Erleichterungen bei Steuerzahlungen und Fristverlängerungen veröffentlicht [hier](#).

### **II – Informationen und Zahlen der Bundesregierung, des BFB und der Landesverbände**

Der BFB hat einen eigenen Krisenstab eingerichtet und informiert aktuell über die von der Bundesregierung angekündigten und umgesetzten Hilfsprogramme (s. Informationen zu den Hilfsmaßnahmen; Stand 20.03.2020).

Die dem BFB gemeldete Betroffenheit der Freien Berufe ist erschütternd und zeigt die existentielle Notwendigkeit von Unterstützung (Zahlen mit Angaben „sehr stark und stark“, BFB Auswertung zur Lage der Freien Berufe:

- 100 % der FB erwarten wirtschaftliche Einbußen (85% sehr stark und stark).
- 97 % der FB benötigen Finanzmittel ohne Kreditcharakter.
- 87 % der FB werden Kurzarbeitergeld benötigen
- 75 % der FB werden eine zinsfreie Stundung von Steuerzahlungen beanspruchen.
- 90 % der FB werden den Bezug von ALG II beanspruchen.

- 69 % der FB benötigen ausreichende Kreditmittel und Bürgschaften.

Der BFB weist die Bundesregierung darauf hin, dass die Liquiditätsengpässe bei den Freien Berufen sich um einige Monate zeitversetzt einstellen (Schreiben BFB an Bundesminister für Wirtschaft und Energie vom 27.03.2020). Der BFB begrüßt die Soforthilfe für Freiberufler. Der BFB appelliert eindringlich an die politisch Verantwortlichen, weitere systemrelevante Berufe zu identifizieren, z.B. Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer (Pressemitteilung vom 03. April 2020).

Die Bundesregierung hat über eine Neuverschuldung des Bundeshaushalts in Höhe von 160 Mrd. € finanzielle Maßnahmen bereitgestellt, um die Krise wirtschaftlich abzufedern:

- Garantien, Bürgschaften und Steuerstundungen
  - KfW Sonderprogramm für KMU (Haftungsfreistellungen, Zinsverbesserungen)
  - Sofortprogramm für Kleinunternehmen und Selbstständige.
  - Wirtschaftsstabilisierungsfonds (Garantien, Eigenkapital).
  - Kurzarbeitergeld
  - Der BFB hat eine Gesamtübersicht über alle für die
- Freien Berufe relevanten finanziellen, bundesweiten Hilfsmaßnahmen zusammengestellt.

### III – Neue Rechtsgrundlagen in der Coronakrise

Seit Beginn der Coronakrise werden Bundes- und Landesgesetze in vielen Rechtsgebieten geändert. Dies betrifft nicht nur die sozialen Einschränkungen zur Eindämmung der Krise und die medizinisch-hygienischen Notwendigkeiten, sondern auch wirtschaftlichen Folgen der Krise. Im Folgenden sind einige, neu erlassene Gesetze, Verordnungen und Erlasse mit Relevanz für Freiberufler aufgelistet:

- Gesetz für den erleichterten Zugang zu sozialer Sicherung und zum Einsatz und zur Absicherung sozialer Dienstleister aufgrund des Coronavirus SARS-CoV-2.
- Gesetz zum Schutz der Bevölkerung bei einer epidemischen Lage von nationaler Tragweite.
- Gesetz zum Ausgleich COVID-19 bedingter finanzieller Belastungen der Krankenhäuser und weiterer Gesundheitseinrichtungen.
- Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 im Bereich der Betreuungsinfrastruktur (CoronaBetrVO)
- Verordnung über die Erleichterung der Kurzarbeit.
- Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (CoronaSchVO).
- Gesetz zur konsequenten und solidarischen Bewältigung der COVID-19-Pandemie in Nordrhein-Westfalen und zur Anpassung des Landesrechts im Hinblick auf die Auswirkungen einer Pandemie. Siehe: [Epidemie-Gesetz NRW](#).
- Gesetz zur Abmilderung der Folgen der COVID-19-Pandemie im Zivil-, Insolvenz- und Strafverfahrensrecht.
- Erlass "Kurzfristige Gewinnung von Ärztinnen und Ärzten zur Sicherstellung des Krankenhauspersonals".
- Erlass „Leitlinie zur Bestimmung des Personals kritischer Infrastrukturen“.
- Empfehlungen an Krankenhäuser über „Notwendige Maßnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus und zur Behandlung von Patientinnen und Patienten mit COVID-19“.

## IV – Freiberufler im Bereich der Heilberufe

Die Kammern und Verbände der Heilberufe informieren aktuell über den Verlauf der Coronakrise und geben praktische Handlungsanweisungen. Im Folgenden verweisen wir nur auf eine beschränkte Auswahl an wichtigen Themen.

Die Kassenärztliche Bundesvereinigung informiert über Vorgehensweisen bei Verdacht auf den Coronavirus, über Meldepflichten, Labortests und Hinweisen zur Abrechnung sowie zu AU Bescheinigungen anhand der Webseite, [hier](#).

Die Ärztekammer Nordrhein gibt über die Rechtsanwaltskanzlei Taylor und Wessing Informationen zu häufig gestellten Fragen von Praxen und MVZ unter diesem [Link](#).

Angestellte Ärzte finden Antworten auf vorwiegend arbeitsrechtliche Fragen beim Marburger Bund unter folgendem [Link](#).

Für Ärzte und ärztliche Vertreter in Arztpraxen hält die Ärztekammer Westfalen-Lippe umfangreiche Informationen zu Fragen der

Berufshaftpflichtversicherung bereit unter diesem [Link](#).

Die Apothekerkammer Nordrhein informiert umfassend über Schutzmaßnahmen für Apotheken, über Patienteninformationen und Passierscheine für Apotheker, [hier](#).

Aushänge für Apotheken sowie Informationsflyer für Patienten hat die Apothekerkammer Westfalen-Lippe eingestellt unter folgendem [Link](#).

Hinweise zur Herstellung von Desinfektionsmittel für die Hände gibt die ABDA [hier](#).

Für die verbesserte Mobilität von Klinikpersonal hat das Verkehrsministerium NRW ein Sofortprogramm aufgelegt, das vom 01.04. bis 31.05.2020 genutzt werden kann. Es werden kostenfrei Leihwagen zur Verfügung gestellt. Weitere Informationen [hierv](#).

## V – Lage der Freien Berufe in NRW und Auswertung der Rückmeldungen

Der Verband der Freien Berufe im Land Nordrhein-Westfalen hat eine kurzfristige Umfrage bei den

angeschlossenen Kammern und Verbänden durchgeführt und die Ergebnisse, Analysen und Bewertungen am 01.04.2020 unter dem Titel: "Auswirkungen und Bedarfe der Freien Berufe in NRW wegen der Corona-Krise" veröffentlicht.

### Wichtigste Ergebnisse der Umfrage sind:

- Die Auftragseingänge sind eingebrochen, die Zahl der Patienten geht zurück.
- Die Beschäftigten sorgen sich um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze.
- Die finanziellen Auswirkungen der Auftragsrückgänge werden sich nachlaufend erst in einigen Monaten ergeben.
- Finanzielle Zuschüsse werden benötigt.
- Adäquate persönliche Schutzausrüstung für alle Personen in der Gesundheitsversorgung ist unverzichtbarer Patienten- und Mitarbeiterschutz.
- Neben Ärzten und Apothekern sollten auch die Steuerberater als systemrelevant eingestuft werden.
- Ärzte erwarten umfassende Sonderregelungen mit Blick auf die Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes, die Betreuung von Kindern und bei Zusammenkünften.
- Erhöhten Handlungsbedarf erwarten die Freien

Berufe bei den Praxisgründungen ab Anfang 2020. Diese sollten auch in die finanziellen Sofortprogramme einbezogen werden.

- Bei unverschuldeten Insolvenzen wegen der Corona-Krise sollten die Berufsrechte spätere Wiederzulassungen vorsehen.
- Bei Notaren sollte es eine flächendeckende Möglichkeit von vollmachtslosen Vertretern geben. Die Apotheker erwarten eine Ausnahmeregelung in der Arzneimittelversorgung (Ausnahmeregelungen i.S.d. § 129 SGB V).

## VI – Aktivitäten des Krisenstabs beim VFB NW

Der im März 2020 durch Vorstandsbeschluss eingerichtete Krisenstab des VFB NW, bestehend aus dem Vorsitzenden, Herr Bernd Zimmer, dem Geschäftsführer, Herr Oliver Kanthak, und einem externen Berater, Dr. Martin Feldmann, berichtet über folgende Hauptaktivitäten:

- Kontaktintensivierung mit der Landesregierung, Minister und Staatssekretäre, in Telefonkonferenzen, um die Bedarfe der Freien Berufe vorzutragen.
- Telefonkonferenzen mit den Fraktionsvorsitzenden

von im Landtag NRW vertretenen Parteien.

- Intensiver Austausch mit dem BFB.
- Umfragen und Auswertungen der von den Kammern und Verbänden eingegangenen Rückmeldungen zur Lage der Freien Berufe.
- Verbreitung der Auswertungen über Presseveröffentlichungen und mit Anschreiben an die Landesregierung und die Fraktionen im Landtag NRW.
- Umfängliche Informationen der dem VFB NW angeschlossenen Kammern und Verbände über Newsletter, Mailings und Homepage.
- Fachgespräche mit dem Wirtschaftsministerium NRW zur effizienten Unterstützung der Freien Berufe.
- Wöchentliche Telefonkonferenz des Vorstands des VFB NW.

Der bereits gute, nunmehr intensiviertere Kontakt mit der Landesregierung bewährt sich. Die Landesregierung zeigt sich den Bedürfnissen und Anliegen der Freien Berufe gegenüber offen. Aktuelle Bedarfe können sofort transportiert und in die sich stetig wandelnden Lagen eingebracht werden. Viele Anliegen der Freien Berufe werden dabei von der

Landesregierung unmittelbar berücksichtigt.

Für die Landesregierung ist es ihrem Bekunden nach wegen der zeitlich verkürzten Form und wegen des konzentrierten Verfahrens sinnvoll, die Bedarfe der Freien Berufe über den Krisenstab des VFB NW zu erfahren. Eine ähnliche Einschätzung nehmen die Fraktionsvorsitzenden der im Landtag NRW vertretenen Parteien vor.